

Freiheit in mir

M: Johann Gsenger

T: Johann Gsenger, Christiane Meissnitzer

1. Strophe:

In da Friaht wanns langsam hell wird und der Tag erwacht,
ois fangt an zum Leben in seiner vollsten Pracht.

Doch bald holt mich der Alltag ein, Sehnsucht die mich führt,
i sog nur i muass außi, mei Freiheit wieder gspürn.

REF:

**I wü mei Leben gspürn, i wü die Luft inhalieren,
wü ma d`Sunn einiziagn, i wü Freiheit in mir
i wü Regentropfen gspürn, wü den Sommerwind fühlIn,
wüs Wasser rauschen hern, des tat i jo so gern.**

Nanananana

2. Strophe:

Die Welt dreht sich im Kreis, es ist kaum zu verstehen,
die einen werden geboren, die andern müssen gehen.

Jeder hat sei Chance, die er nützen kann,
ob schwarz oder weiß, wir alle sand doch gleich.

REF:

© Meissnitzer Band